

Dank-, Buss- & Bettag

Autor(en): **Thulke, Peter / Borer, Johannes**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider-Sprüche

38

Nebelspalter
September
2007

Der nanotechnologisch veränderte Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag lässt sich durch folgende Hauptbestandteile charakterisieren: 1. Durch den Nanodank für unsere weitgehende Verschonung von den Schrecknissen des Zweiten Weltkrieges – 2. Durch die Nano- bzw. Nullbusse und Megaentschädigung der Gigaverantwortlichen für das grösste helvetische Wirtschaftsdebakel aller Zeiten (die sukzessive Verluderung der Swissair bis zu ihrem definitiven Grounding) – 3. Durch die Nanolippengebete für das Wohlergehen anderer Länder, insbesondere aller Mitglieder der ungeliebten EU sowie unserer lieben Nächsten, Verwandten, Freunde, Geschäftspartner usw.

Ich danke gern, wenn sich der Danknehmer des Dankes würdig erweist, tue selten und natürlich ganz im Versteckten auch mal Busse und habe mit dem Beten meine liebe Mühe. Gänzlich unmöglich wird mir alles, wenn man offiziellerseits allen Ernstes von mir erwartet, dass ich diese schönen menschlichen Regungen und Haltungen unter eidgenössischen Vorzeichen über die Runden bringen soll.

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag wird bald einmal zur nur noch historisch interessanten spirituellen Mobilmachung der Aktivdienstgeneration abgesunken sein.

Bettagsgebet: «Herr, wir danken Dir, dass Du uns eine brummende Wirtschaft schenkst, die jedes Gebet überflüssig und jede Busse zum wirtschaftsschädigenden Atavismus macht.»

Kernsätze aus den Stossgebeten der Chefs unserer Grosskonzerne und Grossbanken anlässlich des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags: «O Du allmächtigster CEO aller allmächtigen CEOs, ich danke Dir, dass Du bis auf weiteres auch für die Undurchschaubarkeit meiner weltweiten Machenschaften sorgst (genau so, wie Du ja auch an der Undurchschaubarkeit Deiner Kreationen festhältst) und meine eines Tages kaum mehr zu umgehende Bussfertigkeit erst einforderst, wenn die einschlägigen Straftaten verjährt sind!»

